

Altes Schulhaus

Nr. 40

Früher Schulhaus im Wydiger

- 1515 Erste bekannte Nennung eines Schulmeisters in Richterswil;
Unter den 12 Richterswilern, die bei der Schlacht bei Marignano gekämpft haben, befindet sich laut dem Reisrodel ein „Schuelmeister“ (ohne Namen).
- 1651 Der Examiner der Richterswiler Schule beklagt sich, dass der Schulmeister Caspar Strickler, Schullehrer im Feldmoos, „ussert dem Schulbazen überal nüt“ gehabt habe; dieses Schulgeld reiche kaum zum Überleben, so dass sich niemand mehr als Schulmeister melden wolle. Zudem sei der Schulbazen oft nicht bezahlt worden.
- 1684 Die kantonale Schulverordnung erklärt die Schulpflicht erstmals obligatorisch, was aber lange Zeit nicht durchgesetzt werden kann.
- Bis 1738 Die Schule findet in der Wohnstube des Schulmeisters statt.
- 1738 Auf Betreiben des Pfarrers baut die Gemeinde Richterswil ihr erstes gemeindeeigenes Schulhaus, das Haus zum Baumgarten.
- 1760 Die Examinatoren schreiben: „Die Schule Hütten (gehörte damals noch zu Richterswil) ist dermalen übel bestellt, weil kein ordentlicher Schulmeister ist, sondern die Schul bald vom Sigrist, bald von einer Weibsperson ... gehalten ist“ (welch schreckliche Vorstellung !!!).
- 1763 Die Schulmeister erhalten erstmals eine feste Besoldung.
- 1819 Aus der Lehrerwohnung im Haus zum Baumgarten wird eine zweite Schulstube gemacht. Zwei Schullehrer unterrichten 270 Schüler.
- 1841 Bau des Schulhauses im Wydiger (heute Altes Töss-Schulhaus)
- Erdgeschoss: Kleinkinderschule und Suppenküche
 - Mansarde: Sekundarschule
 - Mitte: Primarschule

1871 Das Schulhaus Töss wird für zwei Monate als Unterkunft für 300 Soldaten der internierten Bourbaki-Armee gebraucht.
Schule wird in den Hotels und Restaurants in Richterswil abgehalten.

2015 Seit 174 Jahren dient dieses Haus der Richterswiler Schuljugend.

Von den in den beiden Töss-Schulhäusern im Schuljahr 2013/2014 aktiven 22 Lehrkräften sind 21 Frauen (vgl. oben S. 1 über 1760)

RW 2015

